

Waltraud Berners berichtet von ihrer Reise durch Chile

Weiskirchen. „Chile – Land zwischen Feuer und Eis“: Unter diesem Titel steht der Bildervortrag von Waltraud Berners am Dienstag, 10. Januar, 19 Uhr, in der Saarländhalle der Hochwald-Kliniken Weiskirchen.

Über 39 Breitengrade erstreckt sich Chile 4300 Kilometer von Nord nach Süd und ist 180 Kilometer breit. Das Land ist begrenzt durch die fast 7000 Meter hohen Anden mit Gletschern und Vulkanen im Osten und dem Pazifischen Ozean im Westen. Dazwischen liegt die trockenste Wüste der Welt im Norden, im Zentrum das urbane Herz und die Seele Chiles, die Metropole Santiago. Referentin Waltraud Berners hat 2010 und 2013 das südamerikanische Land bereist und zeigt Bilder einer Tour, die in der Atacamawüste begann und ganz im Süden, an der Maghallastraße, endete. *tth*

• Der Eintritt ist frei.



Aufnahme von einem Indio, die Waltraud Berners mit ihrer Kamera bei ihrer Chile-Tour gemacht hat. FOTO: WALTRAUD BERNERS

In der Backstube geht's rund

Azubis backten und bastelten mit Kindern des Kinderheimes Sankt Maria Weiskirchen

Die Premiere im vergangenen Jahr kam so gut an, dass es diesmal eine Wiederholung gab: Azubis des Netto-Marktes in Weiskirchen besuchten das Kinderheim, um gemeinsam Plätzchen zu backen.

Von SZ-Mitarbeiterin Ute Keil

Weiskirchen. „Elias, komm jetzt zum Backen!“, ruft eine helle Kinderstimme durch den Aufenthaltsraum des Kinderheimes Sankt Maria. Elias ist noch emsig damit beschäftigt, eine Tasse mit dem BVB-Emblem zu bemalen. Dann folgt er seinem Freund zu einem Tisch, auf dem Teig geknetet und ausgerollt wird. Die ersten Plätzchen werden im Backofen schon knusprig und verbreiten Appetit anregende Düfte.

Spaß für alle Beteiligten

Fünf Auszubildende der Discounter-Kette Netto sind mit ihrem Ausbildungsleiter Hansjörg Ernst nach Weiskirchen gekommen, um gemeinsam mit den Kindern zu malen, zu basteln und zu backen. „Im vergangenen Jahr hat es hier eine Netto-Olympiade gegeben“, erzählt Ernst. Die Aktions-, Wissens- und Geschicklichkeitsspiele hatten den Kindern und den beteiligten Azubis so viel Spaß gemacht, dass man erneut eine Veranstaltung plante. Auch Wohngruppenleiter Dirk Oehling erinnert sich ger-



Für die Kinder der Jugendhilfe St. Maria gab es fachkundige Unterstützung beim Plätzchenbacken. Azubis der Discounter-Kette Netto halfen. FOTO: WERNER KREWER

ne an die Olympiade: „Als Netto nun anfragte, ob eine neue Aktion erwünscht sei, haben wir sofort begeistert ja gesagt.“ „Backen macht mir Spaß, und mit den Kindern zusammen ist es besonders schön“, erklärt

Lena Saturnus, die im Netto-Markt in Schmelz eine Ausbildung absolviert. Genau wie ihre vier Kolleginnen ist sie mit Freude und Eifer bei der Sache. Und was sagt der zehnjährige Leon dazu? „Cool!“

Nach dem arbeitsamen und kreativen Teil kommt der Nikolaus und beschenkt die Kinder. Für das Heim spendiert Netto einen Warengutschein im Wert von 500 Euro. Jetzt kann das Weihnachtsfest kommen.

TERMINE

MERZIG

Gut essen und trinken für starke Knochen

Aufgrund der großen Nachfrage wiederholt die Verbraucherzentrale den Vortrag „Knochengesund essen und trinken“ am Dienstag, 20. Dezember, um 10 Uhr in der Verbraucherzentrale in Merzig. Thema ist eine knochenfreundliche Ernährung zur Vorbeugung von oder bei der zur Volkskrankheit gewordenen Osteoporose. *nid*

• Um Anmeldung wird gebeten bei der Verbraucherberatungsstelle Merzig, Am Gaswerk 10, unter Tel. (0 68 61) 54 44 oder per E-Mail an vzmerzig@vz-saar.de.

SINZ

Fußballfreunde halten Versammlung ab

Berichte des Vorstandes, die Entlastung des Vorstandes und die Wahl der Kassenprüfer stehen auf der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung der Fußballfreunde Sinz am Samstag, 7. Januar, 19 Uhr, im Vereinslokal Gerardy. Erwartet wird auch ein Ausblick auf die kommenden zwölf Monate. *red*

Im Internet: www.fussballfreunde-sinz.jimdo.com

PRODUKTION DIESER SEITE: MARGIT STARK, MCG, EDMUND SELZER

Eichenlaubschule arbeitet an europäischem Schulprojekt mit

Um Energie und Nachhaltigkeit geht es bei dem Erasmus-Plus-Projekt, an dem Schulen aus Deutschland, Luxemburg, Tschechien, Griechenland, Rumänien und der Türkei beteiligt sind. Die Eichenlaubschule hat als Thema „Lebensmittel und Ernährung“.

Weiskirchen. Ein weiteres EU-Projekt für die Eichenlaubschule Weiskirchen: Die Schule ist an dem Erasmus-Plus-Projekt „EuFuRes“ beteiligt. Das Wort steht für Europe (Eu, deutsch: „Europa“), Future (Fu, deutsch: „Zukunft“) und Responsibility (Res, deutsch: „Verantwortung“). Zum Startschuss wurde die offizielle Plakette der nationalen Agentur in der Schule angebracht.

„EuFuRes“ ist ein von der EU gefördertes Partnerschaftsprojekt zwischen Schulen aus Luxemburg, Tschechien, Griechenland, Rumänien und der Türkei. Für die Partnerschaft arbeiten die Schulen zwei Jahre zur Förderung von Innovation und zum Austausch von bewährten Verfahren zusammen. Koordinierende Schule bei dem Projekt ist das Schulzentrum Irpeldeng aus Luxemburg.

Ziel ist es, einen Lernzirkel mit verschiedenen Stationen zum Thema „Energie und Nachhaltigkeit“ zu entwickeln. Mit dabei sind Schüler der Klassenstufen 6

und 7. Jedes Land ist zuständig für eine Station innerhalb des Lernzirkels. Die Eichenlaubschule hat als Thema „Lebensmittel und Ernährung“. Bei den Stationen der Partnerschulen aus den anderen Ländern geht es um Mülltrennung und Recycling, Produktion und Übertragung von thermischer Energie sowie Wasser und alternative Energieformen. Entwickelt werden die Stationen zunächst in den Landessprachen. Danach werden sie in die gemeinsame Projektsprache Englisch übersetzt, ausgetauscht, an den Partnerschulen getestet und optimiert. Nach Fertigstellung soll der Lernzirkel anderen Schulen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Das erste Treffen fand vor kurzem in Rumänien statt. Grundlagen für eine effektive Zusammenarbeit der Schulen wurden gelegt und Vereinbarungen für die Struktur der Stationen getroffen. Beim nächsten Treffen Anfang April werden die Zwischenergebnisse verglichen und diskutiert und weitere Absprachen getroffen. Für die Teilnahme an den Projekttreffen wurden über das Erasmus-Plus-Programm Fördermittel für zwei Lehrer jeder Schule bereitgestellt. *mtn*

Im Internet: www.eufures.eu



Die Plakette wird in der Schule angebracht (von links): Gianluca Schäfer, Hausmeister Harry Matthias, Eve Müller, Schulleiter Günter Peifer, Lena Schröder, Moritz Gubernator, Maïke Kirmße und Projektlehrerin Birgit List. FOTO: GÜNTER PEIFER/SCHULE

Anzeige

US-Forscher: Frauen ab 50 brauchen Hautpflege mit pH4

Trotz unzähliger Cremes am Markt: Die Pflege reifer Haut ist heute nicht perfekt, denn im Alter steigt bei vielen Frauen der pH-Wert. Amerikanische Forscher haben das in einer Studie herausgefunden. Eine „saure Hautpflege“ mit pH4 verspricht einen Durchbruch.

Laut einer Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)¹ berichtet fast die Hälfte aller Frauen ab 50 über Problemhaut – und das trotz regelmäßiger Pflege.

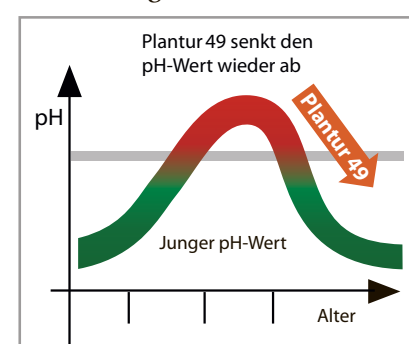
Glaubt man den amerikanischen Wissenschaftlern der renommierten Universität San Francisco², ist das kein Wunder. Ihre Erkenntnis: Der pH-Wert der Haut steigt mit dem Alter. Dadurch kann der Säureschutzmantel gestört werden. Mögliche Folgen: Trockene, irritierte und gerötete Haut.

Zwar versorgen gängige Hautpflege-Produkte die Haut mit Feuchtigkeit und haben einen pflegenden Effekt. Doch ihr pH-Wert ist oftmals zu hoch – also

nicht an die Erfordernisse der Haut ab 50 angepasst. Eine Lösung verspricht dagegen ein Produkt mit einem niedrigen pH-Wert.

Derzeit ist Plantur 49 die einzige Hautpflege mit pH4

Ihr extra niedriger pH-Wert gleicht den gestiegenen pH-Wert der reifen Haut wieder aus. Die Haut wird nachhaltig gepflegt, wirkt glatter und gesünder. Der Säureschutzmantel der Haut wird wieder hergestellt.



¹ GfK, „Hautprobleme“, November 2015

² Maibach HI, Levin J, pH Buffering Considerations in Mature Skin, *Cosm & Toil* 2011; 126(6): 422



Der altersgerechte pH4-Wert entscheidet über die richtige Pflege

Plantur 49 ist die erste und einzige Hautpflege mit pH4



PZN 11517628

PZN 11517657

Erhältlich in Apotheken und Drogeriemärkten